

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 5. März 1965 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter und Ersatzmann Gottfried Madlener.

Entschuldigt abwesend: GV Franz Josef Jussel und Ekkehard Mähr

Nach der Eröffnung der Sitzung gedenkt Bürgermeister Albert Rauch des Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf anlässlich seines unerwarteten Todes.

Tagesordnung

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Gemeindehaus-Neubau, Beschlussfassung über das auszuführende Projekt
4. Genehmigung des Vertrages zwischen Gemeinde und Rohrbogenwerk Josef Erne & Co über Wiesenbachregulierung und –überbrückung.
5. Vorschläge für Gewährung und Höhe von Wohnbodarlehen aus Mitteln des Landeswohnbaufonds

6. Fußboden – Erneuerung im Gange des Gemeindehauses
7. Anschaffung einer Beton-Mischmaschine
8. Allfälliges

Beschlüsse und Berichte

Zu 1) Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 29.1.1965 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.

Zu 2.) Der Bürgermeister berichtet, daß

- a) Das alte Bahnhaltestellegebäude zum Abbruch und Verkauf ausgeschrieben worden sei;
- b) Die Fa. Mähr & Co in Feldkirch mit Zustimmung des Obmannes des Forstausschusses von der Gemeinde 6 fm Nutzholz zum üblichen Preise gekauft habe;
- c) Der Ausbau der Rönsbergstraße durch die Fa. Hilti & Jehle erfolge;
- d) Die Ausbesserung der Gurtgasse im Frühjahr in Angriff genommen werde.

Die Gemeinde überläßt mit 16 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen dem Offertsteller Anton Bickel einen auf der Säge Muther liegenden Eichenklotz gegen Lieferung von 50 Stück vollkantigen Eichenpfählen nach den Ausschreibungsbedingungen.

- Zu 3) Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Gemeindehaus und Postgebäude nach den mit dem I. Preis ausgezeichneten Pläne des Baumeisters Thomas Heim, Thüringen, zu erbauen. Die von der Gemeindevertretung gewünschten Planänderungen werden berücksichtigt. Baumeister Heim wird mit der Ausführung der Pläne und mit der Oberbauleitung betraut. Hierüber sowie über die Honorierung und Termine ist mit Baumeister Heim ein Vertrag abzuschließen.
- Zu 4) Der zwischen der Gemeinde Schlins einerseits und der Firma Josef Erne & Co andererseits abzuschließende Vertrag bezüglich der Privatüberbrückung des Wiesenbaches wird nach Streichung des letzten unter Pkt. 5 angeführten Satzes einstimmig genehmigt.
- Zu 5) Der Vorarlberger gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft werden 10 Bauwerber für die Zuteilung eines Darlehens aus der Wohnbauförderung im Lande Vorarlberg in der Reihenfolge des Datums der erteilten Baubewilligung vorgeschlagen. Die unter Berücksichtigung der Kinderanzahl zustehenden vollen Darlehensbeträge mußten im Durchschnitt um S 5.000.- gekürzt werden, um möglichst alle Bewerber im Jahre 1965 berücksichtigen zu können.

Zu 6) Der Fußboden im Gange des Gemeindehauses wird mit einem Stragulabelag versehen. Die Arbeiten werden von der Firma Ernst Jussel in Schlins ausgeführt. S 1446.

Zu 7) Zur Durchführung kleinerer Bauarbeiten wird eine Beton-Mischmaschine Marke „Alfus V 120“ angeschafft.

Schluß der Sitzung um 23.50 Uhr.

Der Schriftführer
Siegfried Jenny

Der Bürgermeister:
Albert Rauch

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 5. März 1965, um 20¹⁵ Uhr im Gemeindefaust unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Raich abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schluss.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter und der Erratmann Gottfried Madlener

Absent: G.V. Frk. Josef Jüssel und Ekkehard Mahr

Nach der Eröffnung der Sitzung geduldet Bürgerm. Albert Raich des Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf unläblich seines unerwarteten Todes.

Tagesordnung:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Gemeindehaus - Neubau, Beschlüßfassung über das auszuführende Projekt.
4. Genehmigung des Vertrages zwischen Gemeinde und Rohrboğenwerk Josef Gme S Co über Wasserlaufregulierung und -überbrückung
5. Vorschläge für Gewährung und Höhe von Wohnbaudarlehen aus Mitteln des Landeswohnbau-fonds

6. Fußboden-Terminierung im Gange des Gemeindehauses
7. Anschaffung einer Beton-Mischmaschine
8. Zufälliges

Beschlüsse und Berichte

- zu 1) Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 29.1.1965 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.
- zu 2) Der Bürgermeister berichtet, dass
- a) das alte Bahnhaltstellengebäude zum Abbruch und Verkauf ausgeschrieben worden sei;
 - b) die For. Nr. 2 & 6 im Feldkirch mit Zustimmung des Obmannes des Forstvereins von der Gemeinde 6,- für Mitholz zum üblichen Preise gekauft habe;
 - c) der Gürbau der Rössbergstraße durch die For. Nr. 2 & 6 erfolgt;
 - d) die Gürbesserung der Gürtgasse im Frühjahr in Angriff genommen wurde.
- Die Gemeinde überläßt mit 10 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen dem Offentlicher Gutten Birkel einen auf der Länge Mitholz liegenden Gürtklotz gegen Lieferung von 50 Stück vollwertigen Nischenpfählen nach den Gür-

Schreibungsbedingungen.

- zu 3) Die Gemeindevorstellung beschließt einstimmig, das Gemeindefhaus und Postgebäude nach dem mit dem I. Preis ausgezeichneten Plane des Baumeisters Thomas Heim, Thüringen, zu erbauen. Die von der Gemeindevorstellung gewünschten Planänderungen werden berücksichtigt. Baumeister Heim wird mit der Ausführung der Pläne und mit der Oberbauleitung betraut. Hierüber sowie über die Honorierung und die Termine ist mit Baumeister Heim ein Vertrag abzuschließen.
- zu 4) Der zwischen der Gemeinde Schluis einerseits und der Firma Josef Bone & Co andererseits abzuschließende Vertrag bezüglich der Privatüberbrückung des Wiesenbaches wird nach Streichung des letzten unter Pkt. 5 angeführten Satzes einstimmig genehmigt.
- zu 5) Die Forstlberger gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft werden 10 Bewerber für die Zuteilung eines Darlehens aus der Wohnbauförderung im Lande Forstberg in der Reihenfolge des Datums der erteilten Baubewilligung vorgeschlagen. Die unter Berücksichtigung der Kinderanzahl zustehenden vollen Darlehensbeträge müssten im Durchschnitt um 5.000.- gekürzt werden, um möglichst alle Bewerber im Jahre 1965

berücksichtigen zu können.

- zu 6) Der Fußboden im Gang des Gemeindefa-
huses wird mit einem Stragularbelag
versehen. Die Arbeiten werden von der
Firma Ernst Jüssel in Schluss ausgeführt. \$1446,-
- zu 7) Zur Durchführung kleinerer Bauarbeiten
wird eine Beton- mischmaschine Marke
„Alpis D 120“ angeschafft.

Schluß der Sitzung am 23.50 Uhr.

Der Schriftführer:

Siegfried Jenni



Der Bürgermeister:

Albert Rauch